

Det var saa tyst.

Es war so still.

J. J. Callanan.

Op. 16. N^o 1.

Allegretto con moto e grazioso.

Sång.

47.

Piano.

p scherzando

Det var saa tyst, fra
Es war so still im

Birk og Lind kun Dug-gens Taa - re tril - led og Vin - den sov paa
Bir - ken - hain, des Thau - es Thrä - nen fie - len. der Wind schlief auf dem

Ha - vet ind, i Lys dets Bøl - ger spil - - - -
Mee - re ein, im Licht die Wøl - len spie - - - -

riten. col canto

led. Ved Ma-rys Arm, langs dunk-le Vig, o! hvor var Him-len
 len. An Ma-rys Arm, im dun-kefn Hag, dem Him-mel na-he

när jeg, Jeg tryk-ked hen-des Haand: o sig! du Sö-de! har du
 bin ich, ich drück-te ih-re Hand: o sag! liebste Hol-de du mich

kjar mig? Hun
 in-nig? Ein

p. *riten.* *a tempo*

bøj-ed bly sig, hen-des Blik et Slør af Skjön-hed döl-ger; hun
 Schön-heits-Schlei-er hat mir mild, den ban-gen Blik ent-zo-gen; sie

taug, u - ro - lig Bar men gik som Sö - en naar den böl - - -
 schwieg; der col - le Bu - sen schwillt, gleich ho - hen Mee - res - - wo - - -

- ger. Da raab - te jeg: "O tal! for - tæl min
 - gen. Da rief ich aus: o re - de, Lieb! auf

riten. col canto *mf* *più f*

Dom ved Stjer - ne skjær mig!" Hun suk - ke - de: "ak, alt - for vel du
 e - wig dein ja bin ich, mein Ur - theil mir beim Him - mel gieb, sie

dim. *più p*

ved. hvor kjær du er mig!"
 seufzt: "ich lieb dich in - nig!"

poco ritenuto *rit.* *p a tempo*

p

Hun suk - ke - de. hun suk - ke - de,
 Sie seufz - te, ach, sie seufz - te, ach,

cresc.

ak alt - for vel du ved hvor kjær du er - mig,
 du weißt, ich lieb dich in - nig, ach ja in - nig

p

hvor kjær du er mig, hvor kjær du er
 ach ja so in - nig, ach ja so in - - -

mig!
 nig!

pp

Mit Hjerte og min Lyre. Mein Herz und meine Leyer.

Thomas Moore.

Op. 16. No 2.

Andante espressivo.

Sang.

Alt læg-ger for din Fod jeg ned, skjönt fat - tig som du
Vel har ej Sang og El - skov Magt at gjö - re Him - len
Nimm was ich hab. es ist nicht viel, du siehst, dass arm ich
48. *Ach Po - e - sie und Lie - be macht des Him - mels Bläu - e*

Piano.

ser, — mit Hjer - te og min Stren - ge - leg, jeg ej - er In - tet
blaa. — men har en Sky sig om den lagt, de ka - ste Glands der -
bin, — mein Her - ze und mein Sai - ten - spiel ist Al - les, nimm es
nicht — doch. dun - keln Wol - ken sei - ne Pracht. so ge - ben sie ihm

V. 2.

mer. — Min Stren - ge - leg hvis blö - de Spil vil tol - ke Sjø - lens
paa. — Og blan - — des Smertens Mis - lyd end i Li - vets Me - lo -
hin. — Mein Sai - ten - spiel. dess wei - cher Klang der See - le. Sehnsucht
Licht. — Und mischt sich Schmer - zes Mis - laut grell in hol - — de Me - lo -

Trang, — mit Hjer - te. alt for fuldt kun til at rum - mes i min
di, — paa El - skovs Bud den smel - ter hen i sa - lig Har - mo -
klagt. — mein Herz, zu voll von sü - ssem Drang als dass mein Lied es
die, — so macht der Lie - be Wört ihm schnell zu sel - ger Har - mo -

Sang.
nie.
sagt.
nie!

Alt læg-ger for din
Nimm, was ich hab, es

dim.

Fod jeg ned, skjønt fat - tig, som du ser, — mit Hjer - te og min
ist nicht viel, du siehst, dass arm ich bin, — mein Her - ze und mein

Stren-ge - leg, jeg ej - - - er, In - tet mer, jeg ej - er, In - tet
Sai - ten - spiel ist Al - - - les, nimm es hin, ist Al - les, nimm es

mer!
hin!

dolce assai

ed. *

Hyrdepigens Sang. Des Hirtenmädchens Lied.

R. M. Milnes.

Allegro semplice.

Op. 16. N^o 3.

Sång.

49.

Piano.

sempre p

Jeg gik langs Møl-le-bæk-ken i
Og un-der El-me-tra-et jeg
Han kom ej. som han lo-ved, den
*Ich ging am Müh-len-ba-che, im
Und un-term Er-len-bu-sche da
Er kam nicht, wie er's sag-te, als*

Da-len dyb og trang, men Bæk-kens Løb var standset og Hju-lets trav-le
sat-te mig saa trygt, jeg saa dets Skyg-ge vox-e, men mær-ked ej til
Gang vi skil-tes ad. Paa de-res gyld-ne Throner sad Stjer-ner-ne i
*Thal auf en-gem Pfad, es stockt des Ba-ches Wel-le und auch das Müh-len-
setzt ich kühn mich hin, ich sah die Schatten wachsen, doch furchlos war mein
jüngst er muss-te gehn, auf gold-nen Thronen sit-zen, die Stern' auf Himmels-*

Gang. Græs-hopper-ne taug
Frygt; Jeg lyt-ted ef-ter
Rad; Nat-luften strög for-
*rad. Es sang nicht mehr die
Sinn; Ich horcht auf sei-ne
Hönn; Die Nacht-luft streicht vor-*

sempre p e dol.

stil - le. Stum var hver Fug-le - röst. Jeg
 Fod - trin, jeg lyt - ted om en Röst, Men
 bi mig. og rör - te Lø-vet tyst, Jeg
Gril - le, Stumm war der Vö-gel Lust, ich
Trit - te Bald er ja kommen musst, doch
ü - ber den Sin - nen kaum be-wusst, ich

hör - te kun mit Hjer - te, der ban - ked i mit
 al den Lyd jeg hör - te var Hjer - tet i mit
 hör - te kun mit Hjer - te, der ban - ked i mit
hör - te nur mein Her - ze, es poch - te in der
hört nur im - mer klop - fen das Herz in mei - ner
hör - te nur mein Her - ze, es poch - te in der

espressivo

Bryst, der ban - ked i mit Bryst.
 Bryst, var Hjer - tet i mit Bryst.
 Bryst, der ban - ked i mit Bryst.
Brust, es poch - te in der Brust.
Brust, das Herz in mei - ner Brust.
Brust, es poch - te in der Brust.

Og mi-ne Taarer trilled, da Grenen fik et Ryk. En Haand laa
 Und mei-ne Thränen flossen, als sich der Zweig be-wegt. erschlingt um

paa min Skulder blidt föl-te jeg dens Tryk. Den
 mich die Ar-me, dass laut mein Her-ze schlägt. Da

drog saa nær, saa nær mig, Taus-hed var al vor
 konnt'ichs kaum-er - tra - gen, Schweigend war unsre

Röst: kun vo - - re Hjer - - ters Bau - kea vi hör - - te,
 Lust: nur uns - - rer Her - - zen Schla - gen wir hör - - ten

Bryst mod Bryst, Bryst mod Bryst. *dim. e rall.*
 Brust an Brust, Brust an Brust.

Serenade.

G. Byron.

Op. 16. N^o 4.

Andante.

Sång.

50.

Piano.

dolce legato

p

Af
Aus

Maa - ne - straa - ler Nat - ten væ - ver et Søl - ver - flor om Dy - bet's Bram og
 Mon - des Stral - len lei - se ve - bet, um Klif - te Sil - ber - flor die Nacht, des

p legato

Ha - vets Bryst sig sag - te hæ - ver, som Bar - net i sin Vug - ges Gjem, som
 Mee - res Brust sich lei - se he - bet, dem Süug - ling gleich, der still er - wacht, dem

p dol.

Bar - net i sin Vugges Gjem.
 Süug - ling gleich, der still er - wacht.

dol. cantabile

pp

Det er som O-ce-a - nets Strømme sig
Es schweigt des O-ce-a - nes Schäumen, wenns

mp

Ind - - led ind i det - - te Net; som smel - ted Bøl-gen hen i
Sil - - ber-netz: dar - ii - - ber füllt; als schmölz die Wö - ge hin in

Drømme, og Vin - den holt sit Aan - dedræt.
Triümen, der Wind zu-rück den O - dem hält.

pdol dim.

Saa er den Glands din Skjön - hed döl - ger, mit Va - sen synker
Ja dei - ne Rei - ze hold er - hel - len, die Nacht mir wie des

leg. espress.

hen der - i, naar som Musik paa Ha - vets Bølger mig naar din Stem - mes
Mon - des Licht, es ist mir wie Mu - sik, der Wel - len, wenn dei - ne Stimm - me -

cresc. dol.

Me - lo - di. mig naar din Stemmes Me - lo - di. *p*
 lo - disch spricht, wenn dei - ne Stimm' me - lo disch spricht. Ogmens
 Und wenn

p dol.

cresc. *dim.*
 - paadig jeg henrykt tænker, sig læg - ger Hjer - tets Storm og Flod, —
 - an dich ent - zückt ich den - ke, dann schweigst der Sturm in mei - nem Sinn; —

m.s. *p legato*

til - be - den - de min Sjæl sig sæn - ker i taus Be - sku - en
 An - - be - tend dir mein Herz ich schen - ke und knie' zu dei - nen

mf *mf* *p dol.*

cresc.

for din Fod, i taus Be - sku - en for din Fod.
 Fü - ssen hin, und knie' zu dei - nen Flüßen hin.

dol.

sempre pp
pp *smorz.*

Skovbækken.

Der Waldbach.

Robert Burns.

Op. 16. N^o 5.

Allegro moderato.

Sang.

51.

Piano.

pp leggiero e murmurando

Flyd sag - te - lig Skov - bæk blandt Bus - ke - nes Ris! flyd
 Fließ sach - te, o Wald - bach, am grü - nenden Ried, fließ

mildt. mens jeg syn - ger en Sang til din Pris! Min Ma - ry du lul - led i
 sanft und zum Preis lass dir sin - gen ein Lied Ma - rie - chen schlief ein auf dem

Blund ved din Ström. flyd sag - te, forstyr ik - ke Bak, hendes Dröm. —
 blu - mi - gen Flaum. fließ sag - te und stör nicht o Bach ih - ren Traum. —

dim.

Skov - du - er, som kur - re i en - somme Dal, du Sol - sort som byg - ger i
 Wald - tau - be, was girrst du im ein - samen Thal, du Am - sel was singst du im

ped. * *ped.* * *ped.* *

Hæk - ken saa sval: du skri - gen - de Vi - he med kru - se - de Top. o!
 Lau - be zu - mal; du Ki - bitz, be - hau - bet, was schreist du so laut, du

væk ej min Elsk - te af Slum - me - ren op! _____ Hvor
 störst auf dem Moo - se die schlummernde Braut. _____ Wie

stolt i det Fjer - ne, fra Høj - e - nes Ring at se, hvor - dan Kil - der - ne
 blau - en so stolz in der Fer - ne die Höhn, wie schlim - geln her - ab sich die

snoe sig i Sving; der van - dret jeg dag - lig i Mid - da - gens Skjær, min
 Büch - lein so schön, dort wan - dern wir täg - lich im son - ni - gen Tag, die

Hjord og min El - skedes Hyt - te saa nær. _____ Blandt
 Heerd und mein Schatz - den im Her - zen ich trag. _____ Dort

Bak - ker sig skju - ler den grøn - klæd - te Dal, hvor Pri - mu - ler blomstre paa
birgt zwi - schen Hü - geln ver - steckt sich das Thal, dort blü - hen die Pri - meln im

Skov - bun - den sval; der sad man - gen Af - ten med Ma - ry jeg glad, be -
luf - ti - gen Saal, dort sass ich mit ihr oft, ein Kö - nig so reich, um -

skyg - get af Birkens sødt duf - tende Blad. Kry -
schlungen vom schatti - gen Birkenge - zweig. Kri -

stal - kla - re Bak! hvor du yn - digt dig snor om Hyt - ten, hvor Ma - ry, min El - ske - de bor! Mens
stall - klarer Bach! es um - schlinget dein Band, das Haus, wo sie wohnt, die der Him - mel mir sandt, wenn

Tempo

Blomster humpluk - ker, din søl - ver - ne Flod saa lis - te - lig væ - der den sne - hvi - de Fod.
Blu - men sie pflückt an dem glitzernden Fluss, dann küsst deine Fluth ihr den schnee - i - gen Fuss.

Flyd sag - te - lig, Bæk, un - der Gre - ne - nes Hang! Flyd
 Fließ wei - ter, o Bäch - lein, durch grü - nendes Rohr, dir

dim.

sempre pp

sag - te du yn - di - ge Maal for min Sang! Min Ma - ry du lul - led i
 quäl - let dies Lied aus der Brust mir her - vor, du sangst sie in Schlaf auf dem

poco a

poco meno mosso

Blund ved din Ström, flyd sag - te, for styr ik - ke, Bæk, hen - des Dröm, flyd
 moo - si - gen Flaum, fließ sach - te, nicht stü - re, o Bæk, ih - ren Traum, fließ

sag - - te, for - styr ik - ke, Bæk, hen - des Dröm, for - styr ik - ke,
 sach - - te, nicht stü - re, o, Bæk, ih - ren Traum, nicht stör' ih - ren

p tranquillo poco riten. dim.

Bæk, hendes Dröm. ———
 Traum, ih - ren Traum. ———

smorzando

pp